

Gries Deco Company GmbH

Dufträume

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

IPURO - Santal Blanc

Überarbeitet am: 18.07.2018 Materialnummer: GE-GDC-369 Seite 1 von 13

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

IPURO - Santal Blanc

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des Gemischs

Lufterfrischer. Duftlösung in denaturiertem Ethylalkohol, für Verbraucheranwendungen.

Verwendungen, von denen abgeraten wird

Das Produkt ist nur für die vorgesehene Verwendung zu benutzen.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname: Gries Deco Company GmbH

Straße: Boschstraße 7 D-63843 Niedernberg Ort:

+49 (0)6028 944-3100 Telefon: Telefax: +49 (0)6028 944-3200

Ansprechpartner: Division of Supply Chain

Management QS@g-d-c.eu

E-Mail: Internet: www.ipuro.com

1.4. Notrufnummer: Giftnotrufzentrale (Mainz, DE): +49 (0)6131 - 19240 (24h - de, en)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrenkategorien:

Entzündbare Flüssigkeiten: Entz. Fl. 2

Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Augenreiz. 2

Gewässergefährdend: Agu. chron. 3

Gefahrenhinweise:

Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. Verursacht schwere Augenreizung.

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

2.2. Kennzeichnungselemente

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Signalwort: Gefahr

Piktogramme:





Gefahrenhinweise

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P103 Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen.

Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen P210

fernhalten. Nicht rauchen.

P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.



Gries Deco Company GmbH

Dufträume gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

IPURO - Santal Blanc

Überarbeitet am: 18.07.2018 Materialnummer: GE-GDC-369 Seite 2 von 13

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen.

Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Inhalt/Behälter nicht mit dem Hausmüll entsorgen und gemäß den regionalen/nationalen

Marachriftan dar Entagraung zuführen

Vorschriften der Entsorgung zuführen.

Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische

EUH208 Enthält LINALYL ACETATE, d,I-LIMONENE, TETRAMETHYL

ACETYLOCTAHYDRONAPHTHALENES, ACETYLCEDRENE, BENZYL SALICYLATE,

HYDROXYCITRONELLAL. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

2.3. Sonstige Gefahren

P337+P313 P501

Das Entweichen von Gas oder das Vergießen von Flüssigkeit können leichtentzündliche Mischungen mit gleicher oder höherer Temperatur als dem Flammpunkt erzeugen. Das Produkt kann statische Ladungen ansammeln, was eine Entzündung verursachen kann. Dämpfe sind schwerer als Luft, sie breiten sich am Boden aus.

Das Produkt kann bei unsachgemäßem Gebrauch Augen- und Hautreizungen verursachen. Das Verschlucken kann Schädigungen am zentralen Nervensystem, Übelkeit, Erbrechen, Koordinationsverlust und Ohnmacht verursachen. Das Einatmen einer Konzentration von 1000 ppm oder mehr kann Reizungen der Nasenschleimhäute, des Rachens und der Atemwege verursachen.

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische





Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

IPURO - Santal Blanc

Überarbeitet am: 18.07.2018 Materialnummer: GE-GDC-369 Seite 3 von 13

Gefährliche Inhaltsstoffe

| CAS-Nr. | Bezeichnung | Anteil | | |
|------------|--|-----------------------------|----------------------------------|-------------|
| | EG-Nr. | Index-Nr. | REACH-Nr. | |
| | Einstufung gemäß Verordnung (EG | G) Nr. 1272/2008 [CLP] | • | |
| 64-17-5 | Ethanol (vgl. Ethylalkohol) | 80-82 % | | |
| | 200-578-6 | 603-002-00-5 | 01-2119457610-43 | |
| | Flam. Liq. 2, Eye Irrit. 2; H225 H31 | 9 | • | |
| 115-95-7 | Linalylacetat (LINALYL ACETATE) | | | 0,37-0,43 % |
| | 204-116-4 | | 01-2119454789-19 | |
| | Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2, Skin Sens. | 1B; H315 H319 H317 | • | |
| 138-86-3 | Dipenten (d,I-LIMONENE) | | | 0,29-0,35 % |
| | 205-341-0 | 601-029-00-7 | 01-2120766421-57 | |
| | Flam. Liq. 3, Skin Irrit. 2, Skin Sens H315 H317 H304 H400 H410 | s. 1B, Asp. Tox. 1, Aquatic | Acute 1, Aquatic Chronic 1; H226 | |
| 1222-05-5 | 1,3,4,6,7,8-Hexahydro-4,6,6,7,8,8- (HEXAMETHYLINDANOPYRAN) | hexamethylindeno[5,6-c]p | yran; Galaxolid; (HHCB) | 0,25-0,31 % |
| | 214-946-9 | 603-212-00-7 | 01-2119488227-29 | |
| | Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 1 | | | |
| | Reaktionsmasse aus 1-(1,2,3,4,5,6 1-(1,2,3,4,6,7,8,8a-Octahydro-2,3,8,8 (1,2,3,5,6,7,8,8a-octahydro-2,3,8,8 ACETYLOCTAHYDRONAPHTHAL | 0,22-0,28 % | | |
| | 915-730-3 | | 01-2119489989-04 | |
| | Skin Irrit. 2, Skin Sens. 1B, Aquation | | | |
| 32388-55-9 | [3R-(3a,3aß,7ß,8aa)]-1- (2,3,4,7,8,8a-Hexahydro-3,6,8,8-te (ACETYLCEDRENE) | 0,11-0,17 % | | |
| | 251-020-3 | | 01-2119969651-28 | |
| | Skin Sens. 1B, Aquatic Acute 1, Ac | quatic Chronic 1; H317 H4 | 00 H410 EUH006 | |
| 118-58-1 | Benzylsalicylat (BENZYL SALICYL | 0,08-0,14 % | | |
| | 204-262-9 | | 01-2119969442-31 | |
| | Eye Irrit. 2, Skin Sens. 1B, Aquatic | | | |
| 107-75-5 | 7-Hydroxycitronellal (HYDROXYCI | 0,05-0,11 % | | |
| | 203-518-7 | | 01-2119973482-31 | |
| | Eye Irrit. 2, Skin Sens. 1B; H319 H | | | |

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten!

Nach Einatmen

Sollten bei der Verwendung oder Handhabung mit dem Produkt (vor allem bei Einatmen großer Mengen) Reizungen oder allergische Reaktionen auftreten: Betroffene an die frische Luft bringen. Betroffene in Ruhelage bringen und warm halten. Bei allergischen Erscheinungen, insbesondere im Atembereich, sofort einen Arzt hinzuziehen.

Nach Hautkontakt

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. (Auf Brandgefahr achten.) Bei Berührung mit der Haut



Sicherheitsdatenblatt

Gries Deco Company GmbH

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

IPURO - Santal Blanc

Überarbeitet am: 18.07.2018 Materialnummer: GE-GDC-369 Seite 4 von 13

sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Kontaminierte Kleidung wechseln. Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt

Kontaktlinsen entfernen. Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen. Bei auftretenden oder anhaltenden Beschwerden Augenarzt aufsuchen.

Nach Verschlucken

Mund ausspülen, Flüssigkeit wieder ausspucken. KEIN Erbrechen herbeiführen. Reichlich Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen (Verdünnungseffekt).

Bei andauernden Beschwerden Arzt aufsuchen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Verursacht schwere Augenreizung.

Reizungen bei Augenkontakt und Reizungen / allergische Reaktionen bei Hautkontakt. Kopfschmerzen.

Bei der unter normalen Verwendungsbedingungen unwahrscheinlichen oralen Aufnahme hoher Dosen:

Schädigung verschiedener Organsysteme. Aspirationspneumonie. Beschleunigung der Herztätigkeit.

ZNS-Depression. Schwindel. Rausch. Kopfschmerzen. Trunkenheit. Übelkeit. Bewußtseinsstörungen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

Wassernebel. alkoholbeständiger Schaum. BC-Pulver. Kohlendioxid (CO2).

Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall können entstehen: Kohlenmonoxid. Kohlendioxid. Stickoxide (NOx). Schwefeloxide.

Dämpfe sind schwerer als Luft, sie breiten sich am Boden aus.

Das Produkt ist leicht entflammbar und kann einen Brand schüren.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Schutzkleidung.

Zusätzliche Hinweise

Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen.

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen .

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Für ausreichende Lüftung sorgen. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung tragen. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Bei Gasaustritt oder bei Eindringen in Gewässer, Boden oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.

Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

. Verschmutzte Gegenstände und Fußboden unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen



Sicherheitsdatenblatt

Gries Deco Company GmbH

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

IPURO - Santal Blanc

Überarbeitet am: 18.07.2018 Materialnummer: GE-GDC-369 Seite 5 von 13

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

Entsorgung: siehe Abschnitt 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Bei der Verwendung in engen, warmen Räumen: Für ausreichende Lüftung sorgen.

Am Arbeitsplatz (bei der Herstellung / beim Umfüllen): Persönliche Schutzausrüstung tragen.

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen; Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.

Weitere Angaben zur Handhabung

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Nur im Originalbehälter aufbewahren.

Zusammenlagerungshinweise

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Fernhalten von: Oxidationsmittel. Peroxide. Säure. Säurechloriden, anorganisch. Ammoniak.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Vor Sonnenbestrahlung und Wärmequellen schützen. Zündquellen vermeiden.

Lagerklasse nach TRGS 510: 3 (Entzündbare Flüssigkeiten)

7.3. Spezifische Endanwendungen

Lufterfrischer. Duftlösung in denaturiertem Ethylalkohol, für Verbraucheranwendungen.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)

| CAS-Nr. | Bezeichnung | ppm | mg/m³ | F/m³ | Spitzenbegr. | Art |
|------------|----------------------------------|-----|-------|------|--------------|-----|
| 64-17-5 | Ethanol | 500 | 960 | | 2(II) | |
| 25265-71-8 | Oxydipropanol (Dipropylenglykol) | | 100 E | | 2(II) | |



Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

IPURO - Santal Blanc

Überarbeitet am: 18.07.2018 Materialnummer: GE-GDC-369 Seite 6 von 13

DNEL-/DMEL-Werte

| CAS-Nr. | Bezeichnung | | | | |
|-------------------------------|-----------------------------|----------------|------------|----------------|--|
| DNEL Typ | | Expositionsweg | Wirkung | Wert | |
| 64-17-5 | Ethanol (vgl. Ethylalkohol) | | | | |
| Arbeitnehmer DNEL, akut | | inhalativ | lokal | 1900 mg/m³ | |
| Arbeitnehmer DNEL, langzeitig | | dermal | systemisch | 343 mg/kg KG/d | |
| Arbeitnehmer DNEL, langzeitig | | inhalativ | systemisch | 950 mg/m³ | |
| Verbraucher DNEL, akut | | inhalativ | lokal | 950 mg/m³ | |
| Verbraucher DNEL, langzeitig | | dermal | systemisch | 206 mg/kg KG/d | |
| Verbraucher DNEL, langzeitig | | inhalativ | systemisch | 114 mg/m³ | |
| Verbraucher DNEL, akut | | oral | systemisch | 87 mg/kg KG/d | |

PNEC-Werte

| CAS-Nr. | Bezeichnung | |
|--------------------|-------------------------------------|------------|
| Umweltkom | partiment | Wert |
| 64-17-5 | 64-17-5 Ethanol (vgl. Ethylalkohol) | |
| | | |
| Süßwasser | | 0,96 mg/l |
| Meerwasser | | 0,79 mg/l |
| Süßwassersediment | | 3,6 mg/kg |
| Meeressediment | | 2,9 mg/kg |
| Sekundärvergiftung | | 0,72 mg/kg |
| Boden | | 0,63 mg/kg |

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Es ist eine ausreichende Belüftung sicherzustellen.

Schutz- und Hygienemaßnahmen

Arbeit nicht essen und trinken.

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe. Nach Arbeitsende Hände und Gesicht waschen. Bei der

Augen-/Gesichtsschutz

Unter normalen Verwendungsbedingungen nicht notwendig.

Am Arbeitsplatz (bei der Herstellung / beim Umfüllen): Dicht schließende Schutzbrille.

Handschutz

Bei der empfohlenen Verwendung ist kein Handschutz erforderlich da es bei bestimmungsgemäßem Gebrauch nicht zu einem Kontakt mit der Haut kommen sollte.

Am Arbeitsplatz (bei der Herstellung / beim Umfüllen):

Bei wiederholter Anwendung: chemikalienbeständige Schutzhandschuhe aus Fluorkautschuk (0,4mm) oder Butylkautschuk (0,5mm) (Durchdringungszeit >480 Min).

Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

Körperschutz

Unter normalen Verwendungsbedingungen nicht notwendig.

Am Arbeitsplatz (bei der Herstellung / beim Umfüllen): Schutzkleidung.

Atemschutz

Unter normalen Verwendungsbedingungen nicht notwendig.

Am Arbeitsplatz (bei der Herstellung / beim Umfüllen):



Gries Deco Company GmbH

Dufträume gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

IPURO - Santal Blanc

Überarbeitet am: 18.07.2018 Materialnummer: GE-GDC-369 Seite 7 von 13

Grenzwertüberschreitung: Gasfiltergerät (DIN EN 141).

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand: flüssig

Farbe: farblos bis gelblich

Geruch: frisch / fruchtig / blumig (nach: Holz)

pH-Wert: 5-7

Zustandsänderungen

Schmelzpunkt: $$<-15\,^{\circ}C$$ Siedebeginn und Siedebereich: $78\,^{\circ}C$ Flammpunkt: $18,5\,^{\circ}C$

Entzündlichkeit

Feststoff: nicht anwendbar
Gas: nicht anwendbar

Explosionsgefahren

Keine Daten verfügbar

Untere Explosionsgrenze:

Obere Explosionsgrenze:

2,3 Vol.-%

18 Vol.-%

Zündtemperatur:

Keine Daten verfügbar

Selbstentzündungstemperatur

Gas: 363 °C

Zersetzungstemperatur: Keine Daten verfügbar

Brandfördernde Eigenschaften

Keine Daten verfügbar

Dampfdruck: 57,26 hPa
Dichte (bei 20 °C): 0,86 g/cm³
Wasserlöslichkeit: löslich

Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln

Keine Daten verfügbar

Verteilungskoeffizient: -0,31

Dyn. Viskosität: 1,2 mPa·s

(bei 20 °C)

Auslaufzeit: Keine Daten verfügbar

Dampfdichte: 1,03

Verdampfungsgeschwindigkeit: Keine Daten verfügbar Lösemitteltrennprüfung: Keine Daten verfügbar

9.2. Sonstige Angaben

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Kann mit Naturkautschuk, Methylmethacrylat-Kunststoffen, Polyamiden, Zink und Messing reagieren.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter normalen Umgebungsbedingungen (Raumtemperatur) stabil.



Gries Deco Company GmbH

Dufträume

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

IPURO - Santal Blanc

Überarbeitet am: 18.07.2018 Materialnummer: GE-GDC-369 Seite 8 von 13

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung sind keine gefährlichen Reaktionen zu erwarten. Das Produkt reagiert langsam mit unterchlorigsaurem Calcium, Silberoxid und Ammoniak (Brand- und Explosionsgefahr). Es reagiert heftig mit starken Oxidationsmitteln wie Salpetersäure, Silbernitrat, Quecksilbernitrat und Magnesiumperchlorat (Brand- und Explosionsgefahr).

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Wärmequellen, offenen Flammen und anderen Zündquellen. Handhabung in leitenden und nicht geerdeten Behältern / Leitungen.

10.5. Unverträgliche Materialien

starke Oxidationsmittel. Schwefelsäure. Salpetersäure. Peroxide. Ammoniak. alkalische und alkalisch-erdhaltige Metalle. alkalische Oxide. Acetylchlorid. unterchlorigsaures Natron/Calzium.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Im Brandfall können entstehen: Kohlenmonoxid. Kohlendioxid. Reizende/giftige Gase und Dämpfe.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Auswirkungen aufgrund des Inhaltsstoffs "Ethanol":

Akute Effekte/ Symptome (nach Einatmen, Exposition an hohen Konzentrationen):

Trockene Kehle/ Halsschmerzen, Husten, Reizung der Atemwege, Nasenschleimhäute, Atemschwierigkeiten, ZNS-Depression, ähnliche Symptome wie beim Verschlucken

Akute Effekte/ Symptome (nach Verschlucken, massive Einnahme):

Aspirationspneumonie möglich, rote Hautfarbe, Körpertemperatursteigerung, feuchte/klamme Haut,

Erregung/Ruhelosigkeit, Beschleunigung der Herztätigkeit, ZNS-Depression, Schwindel, Rausch,

Kopfschmerzen, Trunkenheit, Übelkeit, Erbrechen, gestörtes Reaktionsvermögen, Koordinationsstörungen,

Sehstörungen, Konzentrationsstörungen, Wahnvorstellungen, gestörte Schmerzempfindlichkeit,

Herzrhythmusstörung, Bewusstseinsstörung, Tremor, Krämpfe/unkontrollierte Muskelzusammenziehungen, weite Pupillen

Akute Effekte/ Symptome (nach Augenkontakt):

Rötung des Augengewebes. Tränenfluss.

Akute Effekte/ Symptome (nach Hautkontakt):

leichte Reizungen

| CAS-Nr. | Bezeichnung | | | | | | |
|---------|-----------------------------|---------------|----------|---------|-------------------|----------|--|
| | Expositionsweg | Dosis | | Spezies | Quelle | Methode | |
| 64-17-5 | Ethanol (vgl. Ethylalkohol) | | | | | | |
| | oral | LD50 mg/kg | 10470 | Ratte | Lieferantenangabe | OECD 401 | |
| | inhalativ (4 h) Dampf | LC50 | >51 mg/l | Ratte | Lieferantenangabe | OECD 403 | |

Reiz- und Ätzwirkung

Verursacht schwere Augenreizung.

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sensibilisierende Wirkungen

Enthält LINALYL ACETATE, d,I-LIMONENE, TETRAMETHYL ACETYLOCTAHYDRONAPHTHALENES, ACETYLCEDRENE, BENZYL SALICYLATE, HYDROXYCITRONELLAL. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.



Gries Deco Company GmbH

Dufträume

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

IPURO - Santal Blanc

Überarbeitet am: 18.07.2018 Materialnummer: GE-GDC-369 Seite 9 von 13

Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Auswirkungen aufgrund des Inhaltsstoffs "Ethanol":

Trockene Haut, Magen-/Darmbeschwerden, Vergrößerung/ Schädigung der Leber, Veränderung im Blutbild, Wirkung auf Herz-/Blutkreislauf, Blutdruckanstieg, Schädigung des Nervensystems, Verhaltensstörungen, Verwirrtheit, gestörte Empfindlichkeitsreaktionen, Tremor, Schädigung des Knochenmarks, Schädigung des endokrinen Systems, Abschwächung des Immunsystems

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Keine Daten verfügbar

| CAS-Nr. | Bezeichnung | | | | | | |
|---------|-----------------------------|--------------|----------|------|--|-----------------------|--------------|
| | Aquatische Toxizität | Dosis | Dosis | | Spezies | Quelle | Methode |
| 64-17-5 | Ethanol (vgl. Ethylalkohol) | | | | | | |
| | Akute Fischtoxizität | LC50 mg/l | 11200 | l . | Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle) | Lieferantenangab e | ASTN E729-80 |
| | Akute Algentoxizität | ErC50 | 275 mg/l | 72 h | Chlorella vulgaris | Lieferantenangab e | |
| | Akute Crustaceatoxizität | EC50 mg/l | 1806 | 48 h | Ceriodaphnia spec | Lieferantenangab e | |

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Keine Daten verfügbar

Ethanol ist biologisch abbaubar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Keine Daten verfügbar

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser

| CAS-Nr. | Bezeichnung | Log Pow |
|---------|-----------------------------|---------|
| 64-17-5 | Ethanol (vgl. Ethylalkohol) | -0,31 |

12.4. Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar

Die Aufnahme von Ethanol im Boden ist sehr niedrig, das Ethanol verflüchtigt sich leicht.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlung

Produktreste nicht mit dem Hausmüll entsorgen und nicht in den Ausguss oder das WC leeren . Inhalt/Behältnis einer zugelassenen Schadstoffsammelstelle zuführen .



Gries Deco Company GmbH

Dufträume

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

IPURO - Santal Blanc

Überarbeitet am: 18.07.2018 Materialnummer: GE-GDC-369 Seite 10 von 13

Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern/Abfallbezeichnungen ist entsprechend AVV branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.

Abfallschlüssel ungereinigte Verpackung

150101 VERPACKUNGSABFALL, AUFSAUGMASSEN, WISCHTÜCHER, FILTERMATERIALIEN UND

SCHUTZKLEIDUNG (A.N.G.); Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter kommunaler

Verpackungsabfälle); Verpackungen aus Papier und Pappe

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln. Empfohlenes Reinigungsmittel: Wasser (mit Reinigungsmittel)

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)

14.1. UN-Nummer: UN 1266

14.2. Ordnungsgemäße Parfümerieerzeugnisse

UN-Versandbezeichnung:

14.3. Transportgefahrenklassen:314.4. Verpackungsgruppe:IIGefahrzettel:3



Klassifizierungscode: F1

Sondervorschriften: 163 640D
Begrenzte Menge (LQ): 5 L
Freigestellte Menge: E2
Beförderungskategorie: 2
Gefahrnummer: 33
Tunnelbeschränkungscode: D/E

Binnenschiffstransport (ADN)

14.1. UN-Nummer: UN 1266

14.2. Ordnungsgemäße Parfümerieerzeugnisse

UN-Versandbezeichnung:

14.3. Transportgefahrenklassen:314.4. Verpackungsgruppe:IIGefahrzettel:3



Klassifizierungscode: F1

Sondervorschriften: 163 640D Begrenzte Menge (LQ): 5 L Freigestellte Menge: E2

Seeschiffstransport (IMDG)

<u>14.1. UN-Nummer:</u> UN 1266

14.2. Ordnungsgemäße Perfumery products

UN-Versandbezeichnung:

14.3. Transportgefahrenklassen:314.4. Verpackungsgruppe:II





Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

IPURO - Santal Blanc

Überarbeitet am: 18.07.2018 Materialnummer: GE-GDC-369 Seite 11 von 13

Gefahrzettel:



Sondervorschriften: 163
Begrenzte Menge (LQ): 5 L
Freigestellte Menge: E2
EmS: F-E, S-D

Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)

14.1. UN-Nummer: UN 1266

14.2. Ordnungsgemäße Perfumery products

UN-Versandbezeichnung:

14.3. Transportgefahrenklassen:314.4. Verpackungsgruppe:IIGefahrzettel:3



Sondervorschriften:

Begrenzte Menge (LQ) Passenger:

Passenger LQ:

Y341

Freigestellte Menge:

E2

IATA-Verpackungsanweisung - Passenger: 353
IATA-Maximale Menge - Passenger: 5 L
IATA-Verpackungsanweisung - Cargo: 364
IATA-Maximale Menge - Cargo: 60 L

14.5. Umweltgefahren

UMWELTGEFÄHRDEND: nein

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Es sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen bekannt.

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften

Angaben zur IE-Richtlinie 2010/75/EU ~80%

(VOC):

Angaben zur SEVESO III-Richtlinie P5c ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN

2012/18/EU:

Zusätzliche Hinweise

Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien: nicht anwendbar

Verordnung (EG) Nr. 1005/2009 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen: nicht anwendbar

Verordnung (EG) Nr. 850/2004 über persistente organische Schadstoffe: nicht anwendbar

Verordnung (EG) Nr. 649/2012 des europäischen Parlamentes und des Rates über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien: In diesem Gemisch sind keine dem Verfahren der Ausfuhrnotifikation unterliegenden Chemikalien (Anhang I) enthalten.



Gries Deco Company GmbH

Dufträume

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

IPURO - Santal Blanc

Überarbeitet am: 18.07.2018 Materialnummer: GE-GDC-369 Seite 12 von 13

Das Gemisch enthält die folgenden besonders besorgniserregenden Stoffe (SVHC), die in der Kandidatenliste

gemäß REACH, Artikel 59 enthalten sind: keine/keiner

Das Gemisch enthält die folgenden besonders besorgniserregenden Stoffe (SVHC), die zulassungspflichtig

gemäß REACH, Anhang XIV sind: keine/keiner

Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse: 2 - deutlich wassergefährdend

Status: Mischungsregel gemäß Anlage 1 Nr. 5 AwSV

Zusätzliche Hinweise

Die nationalen Rechtsvorschriften sind zusätzlich zu beachten!

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für folgende Stoffe in diesem Gemisch durchgeführt:

Ethanol (vgl. Ethylalkohol)

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Änderungen

Version 1,00 - 18.07.2018 - Ersterstellung

Abkürzungen und Akronyme

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (Europäisches

Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße)

BlmSchV: Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes

CAS: Chemical Abstracts Service

DIN: Norm des Deutschen Instituts für Normung

EC: Effektive Konzentration

EG: Europäische Gemeinschaft

EN: Europäische Norm

IATA: International Air Transport Association

IBC-Code: Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher

Chemikalien als Massengut

ICAO: International Civil Aviation Organization

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

ISO: Norm der International Standards Organization

CLP: Classification, Labeling, Packaging

IUCLID: International Uniform ChemicaL Information Database

LC: Letale Konzentration

LD: Letale Dosis

log Kow: Verteilungskoeffizient zwischen Oktanol und Wasser

MARPOL: Maritime Pollution Convention = Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch

Schiffe

OECD: Organisation for Economic Co-operation and Development

PBT: Persistent, biakkummulierbar, toxisch

RID: Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter

TRGS: Technische Regeln für Gefahrstoffe UN: United Nations (Vereinte Nationen)

VOC: Volatile Organic Compounds (flüchtige organische Verbindungen)

vPvB: sehr persistent und sehr bioakummulierbar

VwVwS: Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe

WGK: Wassergefährdungsklasse

GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

ELINCS: European List of Notified Chemical Substances

DNEL: Derived No Effect Level

PNEC: Predicted No Effect Concentration

TLV: Threshold Limiting Value



Gries Deco Company GmbH

Dufträume

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

IPURO - Santal Blanc

Überarbeitet am: 18.07.2018 Materialnummer: GE-GDC-369 Seite 13 von 13

STOT: Specific Target Organ Toxicity

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

[CLP]

| Einstufung | Einstufungsverfahren |
|-------------------------|-------------------------|
| Flam. Liq. 2; H225 | Auf Basis von Prüfdaten |
| Eye Irrit. 2; H319 | Berechnungsverfahren |
| Aquatic Chronic 3; H412 | Berechnungsverfahren |

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

| Voitiaut uei 11- uii | a Lon-Satze (Nummer and Vontext) |
|----------------------|--|
| H225 | Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. |
| H226 | Flüssigkeit und Dampf entzündbar. |
| H304 | Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. |
| H315 | Verursacht Hautreizungen. |
| H317 | Kann allergische Hautreaktionen verursachen. |
| H319 | Verursacht schwere Augenreizung. |
| H400 | Sehr giftig für Wasserorganismen. |
| H410 | Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. |
| H412 | Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. |
| EUH006 | (OLD) Mit und ohne Luft explosionsfähig. |
| EUH208 | Enthält LINALYL ACETATE, d,I-LIMONENE, TETRAMETHYL |
| | ACETYLOCTAHYDDONADHTHALENES ACETYLOEDDENE BENZY |

ACETYLOCTAHYDRONAPHTHALENES, ACETYLCEDRENE, BENZYL SALICYLATE,

HYDROXYCITRONELLAL. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Weitere Angaben

Die in diesem Sicherheitsdatenblatt gemachten Angaben sollen das Produkt im Hinblick auf die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen beschreiben. Sie dienen nicht dazu, bestimmte Eigenschaften zuzusichern und basieren auf dem heutigen Stand unserer Kenntnisse. Das Sicherheitsdatenblatt wurde aufgrund der Angaben von Vorlieferanten erstellt durch:

asseso AG, Frohsinnstraße 28, 63739 Aschaffenburg, Deutschland

Telefon: +49 (0)6021 - 1 50 86-0, Fax: +49 (0)6021 - 1 50 86-77, E-Mail: eu-sds@asseso.eu, www.asseso.eu

(Die Daten der gefährlichen Inhaltstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)